

Aktieninfo E.ON



Branche: Versorger

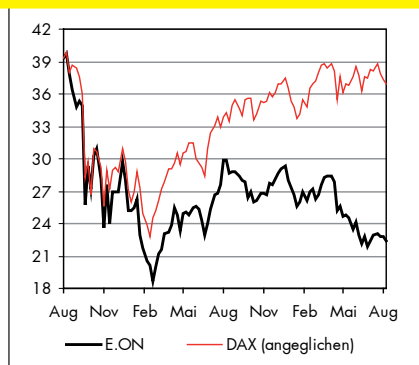
30. August 2010

Einschätzung:

Halten (auf Sicht 12 Monate)

Kurs in EUR	22,38
ISIN	DE000ENAG999
Hauptbörse	Frankfurt
Homepage	www.eon.de
Marktkap. in Mio. EUR	44.782
Umsatz in Mio. EUR	81.817
Verschuldungsgrad	44,5%
Anzahl der Mitarbeiter	88.227
Fiskaljahresende	31.12.
Index	DAX
Indexgewichtung	8,3%

E.ON versus DAX



Quelle: Thomson Reuters

Analyst: Aaron Alber, CIIA
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber
 Raiffeisen RESEARCH GmbH
 A-1030 Wien, Am Stadtpark 9
 Telefon: +43 1 717 07 - 1521

Dieser Bericht wurde von Raiffeisen RESEARCH ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung dieses Berichtes betrauten Personen zu Redaktionsschluss. Raiffeisen RESEARCH behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen. Die Vervielfältigung, Weiterleitung und Verteilung von Texten oder Textteilen dieses Berichtes ist ausdrücklich untersagt. Raiffeisen RESEARCH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen.

Im Wesentlichen werden folgende Quellen verwendet: Thomson Reuters, Factiva, Bloomberg, Value Line, Hoppenstedt, Hoovers Handbuch.

Dieser Bericht richtet sich ausschließlich an Marktteilnehmer, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Analysen und Prognosen von Raiffeisen RESEARCH stützen.

Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar. Ausführlicher Disclaimer sowie Offenlegung gemäß § 48f Börsengesetz: <http://www.raiffeisenresearch.at> -> "Disclaimer".

Diskussion über Kernenergie erreicht Höhepunkt

Der Düsseldorfer Energiekonzern E.ON ist eines der weltweit größten Versorgungsunternehmen. Mit einer Vielzahl von Akquisitionen und einer breiten geographischen Aufstellung hat sich E.ON eine starke Marktposition gesichert. Der Versorger ist im Strom- und Gasgeschäft entlang der gesamten Wertschöpfungskette tätig, welche sich von der Produktion über den Großhandel bis hin zur Verteilung und den Endkundenvertrieb erstreckt. Im Geschäftsfeld „Climate & Renewables“ hat E.ON seine Aktivitäten auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien gebündelt.

Versorger

- + Energienachfrage zieht im Rahmen der konjunkturellen Erholung an.
- o Umsatzentwicklung im Vergleich zu anderen Sektoren relativ stabil.
- Regulierungsbehörden greifen verstärkt in das Marktgeschehen ein.
- Klimaschutz verursacht zusätzliche Kosten.

E.ON

- + Der Energiekonzern hat im ersten Halbjahr 2010 das bereinigte EBIT um 11 % auf EUR 6,1 Mrd. gesteigert. E.ON hat sich dabei über alle Geschäftsfelder von der Erschließung und Förderung von Erdgas über die Erzeugung bis zum Endkundengeschäft in fast allen Märkten verbessert.
- o Der Konzernumsatz liegt im ersten Halbjahr mit rund EUR 44 Mrd. etwa 7 % über dem Vorjahresniveau und traf damit die Markterwartungen (EUR 43,6 Mrd.).
- o Der bereinigte Konzernüberschuss sank um 1 % auf EUR 3,3 Mrd. und lag damit im Rahmen der Analystenerwartungen.
- o Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel tritt für eine Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke um 10 bis 15 Jahre ein. Das von der Regierung in Auftrag gegebene Gutachten des Energiewirtschaftlichen Instituts empfiehlt eine Verlängerung zwischen 12 und 20 Jahren.
- Die deutsche Bundesregierung tritt (unabhängig von längeren Laufzeiten) für die Einführung einer sogenannten Brennelementesteuer (Volumen: EUR 2,3 Mrd. ab 2011) ein.

Fazit: Alles in allem kann E.ON stabile Halbjahreszahlen vorlegen und ist auf gutem Wege, die für 2010 gesetzten Ziele zu erreichen. Dabei wird unverändert eine Steigerung des bereinigten EBIT zwischen 0 und 3 Prozent sowie ein bereinigter Konzernüberschuss auf Vorjahresniveau erwartet. Belastet sehen wir den Energiekonzern hingegen durch die geplante Besteuerung der Brennelemente, die rund die Hälfte des Gewinns aus dem Kernkraftwerksbetrieb abschöpfen würde. Konkrete Aussagen der Bundesregierung zum Umfang der Verlängerung der Laufzeiten für bestehende Atomkraftwerke erwarten wir Ende September mit Bekanntgabe der zukünftigen Energiestrategie. Wir belassen unsere Einschätzung auf „Halten“.

	KGV	Gewinn/ Aktie	Gewinn- wachstum	Kurs/ Umsatz	Kurs/ Buchwert	Dividenden- rendite	Dividende/ Aktie
2009	8,0	2,80	-7,0%	0,55	1,11	6,7%	1,50
2010e	8,2	2,74	-2,1%	0,55	1,00	6,7%	1,50
2011f	8,8	2,55	-6,9%	0,53	0,95	6,5%	1,45

Quelle: IBES Konsensusschätzungen von Thomson Reuters